

Köln-Porz

"SpielARTen" am Gymnasium

Schülerinnen und Schüler luden zum fünften Kulturabend



Mit dem "Blechvogel" präsentierte Katja Wagner das größte Kunstwerk der Ausgabe von SpielARTen. Foto: Morkowsky

Porz (km). Zum fünften Mal präsentierten Schülerinnen und Schüler des Stadtgymnasiums Porz Arbeiten aus dem Bereich Kunst und Musik. Wie schon in den bisherigen Kulturabenden erfolgreich praktizierte Mischung aus Konzert und Kunst, konnte auch jetzt der Besucher wieder unter vielen, unterschiedlichen Angeboten auswählen.

Dabei reichte der musikalische Bogen unter der Leitung des Fachvorsitzenden Sebastian Frey von der Kammermusik bis zum Rock der Schulband. Ein vergleichbares Angebot konnten auch die "Künstler" vorweisen. Hier hatte die Fachvorsitzende Merle Großgart mit den Schülern Zeichnungen und plastische Arbeiten ausgestellt. Großes Interesse fand auch der Video-Clip "Von Song zum fertigen Clip", hier hatten gleich mehrere Gruppen zusammengearbeitet. Aber auch für die Theaterfreunde hatte das Programm etwas aufzuweisen. Im kleinen Hof des Pädagogischen Zentrums, der einem Amphitheater gleicht, präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Literaturkurs 12, das Theaterstück "Es lebe die Revolution". Dabei ging es um den Umsturz von einer Feudalherrschaft zu einer Republik.

Ein besonders großen Kunstwerk war der "Blechvogel" von Katja Wagner, Jahrgangsstufe 11. "Wir hatten die Aufgabe aus alltäglichen Dingen ein Tier oder Mensch zu schaffen, ohne dafür besondere Elemente zu kaufen. Mir fiel als erstes mein Auto ein und dann schaute was aus dem machen konnte was darin lag. Aber es doch ganz schön lange gedauert, bis die Idee zum Blechvogel konkrete Formen annahm", erinnerte sich die Schülerin, die die restlichen Bestandteile im Keller fand.

Damit sich die Besucher zwischen den einzelnen Programmpunkten stärken konnten, hielten die Schüler im "Kunstcafé" auf dem Schulhof kulinarische Genüsse und Getränke bereit.